

MODERNISIERUNG EINER SCHAUFENSTERANLAGE

AUSBAU EINER LADENEINHEIT



FAKTEN

Projektanschrift:

Kurfürstendamm 220
10719 Berlin

Auftrag durch:

Becker & Kries
Immobilienmanagement GmbH & Co. KG
Meinekestraße 25
10719 Berlin

Planungszeitraum:

12/2009 - 08/2010

Baukosten:

400.000 € netto

Planungsbeteiligte:

SKP-A: Dipl.-Ing. Stephanie Hoppe
Dipl.-Ing. (FH) Vinzent Fliegner

Leistungsschwerpunkte:

SKP-A: LP 1 - 9, §15 HOAI

BESCHREIBUNG

Im Erdgeschoss eines bestehenden Geschäftsgebäudes, das zu Büro- und Verwaltungszwecken genutzt wird, modernisierte die SPECHT KALLEJA + PARTNER ARCHITEKTEN GmbH die Schaufensteranlage einer Ladeneinheit.

Daher handelt es sich bei dem Bauvorhaben um eine Erweiterung der ca. 213 m² großen Ladenfläche im Erdgeschoss. Die vorhandene Schaufensteranlage wurde demontiert und durch eine neue ersetzt, die durch den Rücksprung zum bestehenden, angrenzenden Erker eine optische Zäsur setzt. Dadurch wird eine klare Trennung zwischen dem gesamten Hauptbaukörper und der Schaufensteranlage als Element bewirkt.





Abb. 3: modernisierte Schaufensteranlage

LEISTUNGSSPEKTRUM

Zusätzlich wurde der Eingangsbereich des Kurfürstendamm 220 mit einer neuen Türsituation aufgewertet und auch das Haupttreppenhaus wurde vollständig überarbeitet und zeitgemäß gestaltet. Da die Eingangstür nach vorne gesetzt wurde und darüber hinaus die seitlichen Schaufenster geschlossen wurden, gestaltet sich das Foyer nach der Modernisierung nicht nur großzügiger, sondern auch heller.

Das Firmenlogo des Mieters sitzt in Einzelbuchstaben auf einer Blende aus poliertem Edelstahl über der Schaufensteranlage. In dieser wurde für jeden Buchstaben ein Stromauslass vorgesehen. Da die Materialien analog zu der linken Ladeneinheit gewählt wurden, gliedert sich die repräsentative Schaufensteranlage nahtlos in die Straßenfront der touristischen Flaniermeile ein. Durch den Neubau des ca. 10 m breiten Glas-Stahl-Volumens, das als Pfosten-Riegel-Konstruktion ausgeführt wurde, wird daher das Gesamtbild des Kurfürstendamm/Ecke Meineckestraße deutlich aufgewertet.



Abb. 4: modernisierter Eingang



Abb. 5: Eingangsbereich nach der Modernisierung